

Leitbild und Schulprogramm

Schulprogramm in der Kurzfassung 2016/2017

[Unser Schulprogramm in der Langfassung finden Sie hier.](#)

Ausgangssituation der Schule

Unsere Oberschule befindet sich im Ortszentrum von Cappeln, einer ländlichen Gemeinde nahe Cloppenburg mit ca. 8000 Einwohnern und bildet zusammen mit der verlässlichen Grundschule Cappeln ein Schulzentrum. Die Schülerinnen und Schüler¹ kommen aus Cappeln sowie den umliegenden Dörfern und Ortschaften Sevelten, Elsten, Schwichteler, Warnstedt, Tenstedt, Wißmühlen, Tegelrieden, Bokel und Nutteln. Die Mehrheit strömt von den Grundschulen Cappeln und Sevelten-Elsten zu uns. Einige Schüler besuchen unsere Schule aufgrund von Ausnahmeregelungen.

Für die SuS gibt es in Cappeln eine Vielfalt an verschiedenen Betrieben, in denen sie ihre Praktika absolvieren, oder sogar eine Ausbildung beginnen können. Ist das Angebot in Cappeln nicht ausreichend genug, so bietet die gute Lage zwischen Cloppenburg und Vechta eine hervorragende Möglichkeit in diesen Städten einen Ausbildungsplatz und oder anschließend sogar eine Arbeitsstelle zu finden.

Von unseren 277 SuS fahren ca. 35% mit dem Bus zu Schule. Unterrichtet werden die SuS von 27 Lehrkräften, in Klassen mit 17 - 26 SuS. Unsere Schule wird seit Sommer 2016 von Schulleiterin Petra Brokamp geleitet. Das Amt der Konrektorin wird seit Sommer 2016 von Frau Sandra Marquering wahrgenommen.

Die schulische Arbeit wird von unserer Sekretärin Heidrun Kuhlmann, der Sozialarbeiterin Gerlinde Sieve, dem Hausmeister Hermann Arlinghaus und unserem Systemadministrator Andreas Lünsmann unterstützt.

Der Unterricht beginnt um 08:00 Uhr und endet mit der sechsten Stunde um 13:15 Uhr. Von unseren Absolventen des Jahrgangs 2015/2016 haben 15 SuS einen Realschulabschluss, 12 einen erweiterten Realschulabschluss und 5 SuS einen Hauptschulabschluss erreicht. Einige SuS gingen nach dem Abschluss an die allgemein-

¹ Im Folgenden wird der Ausdruck „Schülerinnen und Schüler“ durch SuS abgekürzt. Dies geschieht, um den Lesefluss zu erleichtern.

oder berufsbildenden Gymnasien, wobei die Mehrheit an die Berufsbildenden Schulen in Cloppenburg ging.

Leitbild: Leitsätze

Unsere Schule – stark mit dir!

Leitsatz 1: Unsere Schule – hier lernen wir, hier leben wir

Das Gebäude, die Ausstattung und Gestaltung unserer Schule und unseres Schulhofes sollen dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Eltern sich wohlfühlen und gute äußere Bedingungen vorfinden, um erfolgreich und zufrieden lernen zu können.

- ✓ Unsere Klassenräume sind deshalb mit den nötigen und modernen technischen Geräten und Materialien ausgestattet. Die Gestaltung der Klassenräume geschieht so, dass ein soziales Miteinander und ein erfolgreiches Lernen möglich sind.
- ✓ Der Schulhof bietet Platz und Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, sich zurückzuziehen und vom Unterricht abzuschalten. Er bietet aber auch Platz und Gelegenheit, die Pausen bewegungsfreundlich und mit sportlichen Aktivitäten zu gestalten oder einfach mit anderen Mitschülerinnen und Mitschülern zusammen zu sein.

Leitsatz 2: Im Miteinander stark sein

Lernen ist ein zutiefst persönlicher Vorgang, der viel Eigeninitiative verlangt. Gleichzeitig lernen wir fast immer von anderen und mit anderen. Aber auch das Lehren gelingt im Miteinander besser und effektiver. Deshalb ist es notwendig, mehr und gute Möglichkeiten zu schaffen für ein Lernen miteinander und voneinander. Dies gilt auch für die Lehrerinnen und Lehrer, die sich nicht als Einzelkämpfer, sondern als Teil der Schulgemeinschaft verstehen. Unser Ziel ist es, dass wir als Oberschule Cappeln ein großes Team bilden mit je unterschiedlichen Aufgaben und Zuständigkeiten. Wir brauchen Zeit für Beziehungen, Zeit, damit wirkliche Begegnung möglich wird.

- ✓ Wir gestalten unsere Strukturen und Abläufe so, dass sie uns helfen, effektiv und entspannt miteinander zu leben und zu lernen. Dazu gehört vor allem das Arbeiten im Team (Schulleitung, Kollegium, Jahrgangsteams), ständige kollegiale Zusammenarbeit und Beratung der Lehrkräfte sowie ein Unterrichten, das den aktuellen pädagogischen Erfordernissen Rechnung trägt.
- ✓ Damit die Schülerinnen und Schüler sich mit unserer Schule identifizieren, sind sie in den maßgebenden Entscheidungen des Schullebens mit eingebunden, z. B. über die Schülerversammlung (SV). Ihre Mitverantwortung für unser Zusammenleben soll verstärkt werden.
- ✓ Unser Zusammenleben ist geprägt von gegenseitigem Respekt. Leistungsbereitschaft und die Fähigkeit, sich helfen und leiten zu lassen, sind für uns die beiden Seiten einer Medaille.
- ✓ Wir suchen die Zusammenarbeit mit den Eltern, denn nur im gegenseitigen Einverständnis können unsere Schülerinnen und Schüler erfolgreich arbeiten und zu reifen Persönlichkeiten heranwachsen.

Leitsatz 3: Strukturen helfen uns zu lernen

Je verlässlicher und der Situation angepasster die Bedingungen sind, in denen wir lehren und lernen, desto leichter und erfolgreicher wird es uns gelingen, unsere Ziele und Vorhaben zu erreichen. Wir brauchen einen verlässlichen Rahmen zum Lernen, damit wir entspannter und freier leben können, damit die Schülerinnen und Schüler erfolgreicher lernen können und die Zufriedenheit bei den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern und den Eltern wächst.

- ✓ Wir rhythmisieren unseren Schulalltag, denn immer wiederkehrende Rituale und Abläufe geben uns Sicherheit und Verlässlichkeit beim Lernen.
- ✓ Klare Strukturen im Tagesablauf, verlässliche Absprachen, eine durchdachte Organisation des Unterrichts und der Räume entlasten den Schulalltag und helfen uns alle, die nötige Zeit zu finden, um die wichtigen Dinge in den Blick zu nehmen.

Leitsatz 4: Wege in den Beruf bahnen

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer schulischen Arbeit ist es, mit den Schülerinnen und Schülern einen Weg in den Beruf zu finden. Es ist unser Ziel, dass jede Schülerin und jeder Schüler nach seinen Möglichkeiten gefordert und gefördert wird, damit sie/er einen entsprechenden Anschluss an die Schulzeit erhält.

- ✓ Unsere Schülerinnen und Schüler lernen die Vielfältigkeit auf dem Ausbildungs – und Berufsmarkt kennen.
- ✓ Die Eltern erhalten die Gelegenheit, ihre Kinder in der Berufswahl zu unterstützen.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler sollen bei der Berufswahl zunehmend Sicherheit und Freude gewinnen.

Entwicklungsziele (4 - 5 Jahre)

Das Kollegium der Oberschule Cappeln hat sich im Juli 2014 während eines Coachings zum Thema Schulentwicklung auf folgende vier Bereiche geeinigt, die im Laufe der nächsten vier bis fünf Jahre ausgebaut und verbessert werden sollen:

1. Unsere Schule – hier lernen wir, hier leben wir
2. Im Miteinander stark sein
3. Strukturen helfen uns zu lernen
4. Wege in den Beruf bahnen

Zu 1. Unsere Schule – hier lernen wir, hier leben wir

Nachdem in den Sommerferien 2016 die Umgestaltung des Innenhofes des Schulgeländes erfolgte, wird für die Schulausschusssitzung im Herbst 2016 der Antrag für den Bereich neben dem Verwaltungsgebäude als zusätzlicher Fahrradstand gestellt. In den kommenden Jahren sollen die Bereiche des Eingangs und der kleine Schulhof (Spielgeräte) ins Auge gefasst werden.

Die Innenraumgestaltung soll sich auf ein neues Raumkonzept mit der Einbeziehung der Flure, auf die Erweiterung der elektronischen Medienausstattung und auf die Modernisierung des Verwaltungsgebäudes konzentrieren.

Die Schule soll nach Möglichkeit einen Mehrzweckraum erhalten, in dem Veranstaltungen durchgeführt oder die Pausen verbracht werden können. Dazu sind mobile Sitzgelegenheiten, eine Bühne und Anschlüsse nötig.

Zu 2. Im Miteinander stark sein

Die Ziele dieser Profilsäule sind, die Teamarbeit zu verbessern, das Zusammengehörigkeitsgefühl von Gruppen zu stärken und vielfältige Möglichkeiten zur Zusammenarbeit unter den Kolleginnen und Kollegen zu schaffen.

Diese Ziele sind nur zu erreichen, wenn wir mehr Zeit für Beziehungen erhalten. Mehr Zeit wird nur durch eine teilgebundene Ganztagschule zu erreichen sein.

Das bedeutet: Nachdem eine Arbeitsgruppe ein pädagogisches Konzept ausgearbeitet hat, es dem Kollegium, den politischen Gremien und den Eltern vorgestellt und von allen Seiten befürwortet wurde, steht nun die konkrete Planung und Umsetzung an.

Zu 3. Strukturen helfen uns zu lernen

Eine Arbeitsgruppe entwickelt ein Classroommanagement, welches dazu beitragen soll, Unterricht störungsarm zu gestalten und auftretende Störungen schnell beenden zu können. Dieses Konzept soll Verfahrensabläufe im Unterricht vereinheitlichen. Ergebnisse sollen im März 2017 vorgestellt und besprochen werden.

Zu 4. Wege in den Beruf bahnen

Das neu entwickelte Berufsorientierungskonzept für die Oberschule muss erprobt und weiterentwickelt werden. Dabei soll die Durchführung der BO-Maßnahmen auf die Schultern mehrerer Kolleginnen und Kollegen verteilt werden. Die Termine sollen langfristig im Terminplan der Homepage veröffentlicht werden.